

Hausinternes Curriculum – Geschichte

Jahrgang 10

Inhalte / Umfang (ca. 36 DS / Schuljahr)	Fachwissen <i>Begriffe - Personen</i>	Fachwissen <i>Daten</i>	Lehrbuchbezug	Schwerpunktkompetenz <i>Die Schüler/innen...</i>
Eine Ideologie setzt sich durch: Der Nationalsozialismus	Hitler, „Mein Kampf“, Ideologie, Rassismus, Antisemitismus, Militarismus, Lebensraumideologie, Führerprinzip, Sozialdarwinismus, Machtergreifung, „Reichstagsbrandverordnung“, Ermächtigungsgesetz, „Gleichschaltung“	<p>30. 1. 1933: Hitler wird Reichskanzler</p> <p>1.2.1933: Auflösung des Reichstages</p> <p>27. / 28.2.1933: Reichstagsbrand und Reichstagsbrandverordnung</p> <p>5.3.1933: Neuwahlen zum Reichstag</p> <p>März 1933: Erste Häftlinge in Konzentrationslagern</p> <p>21. März 1933: Ermächtigungsgesetz</p> <p>31.3.1933: Gleichschaltung der Länder</p> <p>2.5.1933: Zerschlagung der Gewerkschaften</p> <p>22.6.-5.7.1933: Verbot der SPD und Auflösung anderer Parteien</p> <p>30.6.-2.7.1934: Ermordung etlicher SA-Eliten und Regimekritiker auf Anordnung Hitlers</p> <p>2.8.1934: Hitler „Führer und Reichskanzler“</p>	<ul style="list-style-type: none"> • NS-Ideologie (S.80-81) • Der 30. Januar 1933 (S.82-83) • Das Ermächtigungsgesetz: Selbstentmachtung des Reichstages? (S. 90-91) • Die Errichtung der Diktatur (S.94-95) 	<p>können...</p> <p>...die Elemente der nationalsozialistischen Ideologie beschreiben.</p> <p>...die Schritte zur Zerstörung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit ab 1933 benennen und erläutern.</p> <p>...Ziele, Maßnahmen und Auswirkungen der „Gleichschaltung“ erklären.</p> <p>...instrumentalisierte Kunst analysieren.</p>
Leben im Nationalsozialismus	„Volksgemeinschaft“, Propaganda, „KdF“, Hitlerjugend, Bund Deutscher Mädel Diskriminierung, Ausgrenzung, Boykott, „Nürnberger Gesetze“, Pogrom, Reichspogromnacht, Eugenik,	<p>März 1933: Gründung des „Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda“</p> <p>April 1933: Aufruf zum Boykott jüdischer Geschäfte; Beginn der Ausgrenzung und Verfolgung jüdischer Mitbürger</p> <p>Juli 1933: „Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“</p> <p>November 1933: Gründung der Organisation „Kraft durch Freude“</p> <p>15.9.1935: „Nürnberger Gesetze“</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die „Volksgemeinschaft“: Ein Ideal? (S.106-107) • Propaganda im Nationalsozialismus (S.110-111) • Freizeit im NS-Staat (S.116-117) • Jugend im Nationalsozialismus (S.118-119) • Die Ausgrenzung der Juden bis 1938 (S.122-123) • Die Reichspogromnacht 1938 in Hannover (S.124-125) • Eugenik und „Euthanasie“ (S.126-127) 	<p>können...</p> <p>...die Lebensbedingungen in einer Diktatur darlegen und bewerten</p> <p>...den nationalsozialistischen „Griff nach der Jugend“ erklären und die Instrumentalisierung der Jugendlichen für die NS-Ideologie beurteilen</p> <p>...Fakten benennen, die die Menschenverachtung der NS-Ideologie belegen.</p> <p>...Bedeutung und Wirkung von Propaganda beschreiben und erklären.</p>

Hausinternes Curriculum – Geschichte

Jahrgang 10

	„Euthanasie“	<p>1936: HJ und BDM werden „Staatsjugend“</p> <p>9. / 10. November 1938: Reichspogromnacht</p> <p>1939: Beginn der Tötung behinderter Menschen („Euthanasie“)</p> <p>Juli 1940 / August 1941: Proteste der Kirchen gegen das „Euthanasie-programm“</p>		<p>...Lebenssituationen im Nationalsozialismus mit denen in einer heutigen Demokratie vergleichen und beurteilen.</p> <p>...Spielfilme auf ihren Propagandagehalt hin untersuchen</p>
Nationalsozialistische Außenpolitik und Zweiter Weltkrieg	<p>„Reichsarbeitsdienst“, Vierjahresplan, Völkerbund, Allgemeine Wehrpflicht „Anschluss“, Münchener Abkommen Sudetenland, „Blitzkrieg“, Vernichtungskrieg, „Totaler Krieg“, Bombenkrieg, Zwangsarbeit, Shoa / Holocaust, „Endlösung“, Widerstand, Kapitulation, Erinnerungskultur,</p>	<p>1933: Austritt aus dem Völkerbund</p> <p>1934: Nichtangriffspakt mit Polen</p> <p>1935: Volksabstimmung im Saargebiet; Wiedereinführung der allgemeinen Wehrpflicht</p> <p>1938: „Anschluss“ Österreichs; Münchener Abkommen</p> <p>23.8.1939: Hitler-Stalin-Pakt</p> <p>1.9.1939: Überfall auf Polen; Beginn der Zweiten Weltkrieges</p> <p>1940: Erfolgreiche Blitzkriege gegen Dänemark, Norwegen, die Niederlande und Frankreich</p> <p>Juni 1941: Überfall auf die Sowjetunion</p> <p>Herbst 1941: Beginn der Deportationen von Juden in Konzentrationslager</p> <p>Januar 1942: Wannseekonferenz</p> <p>Februar 1943: Kapitulation bei Stalingrad</p> <p>20.7.1944: Attentat auf Hitler</p> <p>7-9.5.1945: bedingungslose Kapitulation</p> <p>6. und 9.8. 1945: Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Rolle spielte die Wirtschaft für den NS-Staat? (S.136-137) • Nationalsozialistische Außenpolitik 1933 - 1938 (S.138-139) • Der Zweite Weltkrieg in Europa (S.140-141) • Besatzungspolitik und Vernichtungskrieg im Osten (S.142-143) • Shoa: Die Ermordung der Juden (S.144-145) • Gab es Widerstand gegen die NS-Herrschaft? (S.148-149) • Totaler Krieg und Niederlage (S.152-153) • Zwangsarbeit im Dritten Reich (S.156-157) • Flucht und Vertreibung der Deutschen (S.158-159) • Die Kultur der Erinnerung an die Shoa (S.160-161) • Rechtsextremismus heute (S.162-163) 	<p>können...</p> <p>...Ziele der nationalsozialistischen Außen- und Wirtschaftspolitik benennen.</p> <p>...Kriegsverlauf, Hauptkriegsschauplätze und die deutsche Besatzungspraxis darstellen.</p> <p>...die Auswirkungen des Bombenkrieges auf die Opfer beschreiben.</p> <p>...den Prozess der Verfolgung und Vernichtung der Juden erfassen.</p> <p>...die Flucht und Vertreibung der Deutschen aus den Ostgebieten darstellen.</p> <p>...Formen des Widerstandes erläutern.</p> <p>...das System der Ausbeutung durch Zwangsarbeit erklären.</p> <p>...Formen des Erinnerns an den Nationalsozialismus beschreiben.</p> <p>...die Gefährdung der Demokratie durch Rechtsextreme in der Gegenwart beurteilen.</p>
Der Ost-West-Konflikt spaltet die	Ost-West-Konflikt, Kalter Krieg,	1949: Gründung der BRD und der DDR	<ul style="list-style-type: none"> • Blockbildung im Kalten Krieg (S.172-173) • Der neue Krieg in einer bipolaren Welt (S.174- 	<p>können...</p> <p>...die Teilung der Welt in zwei Blöcke erläutern.</p>

Hausinternes Curriculum – Geschichte

Jahrgang 10

<p>Welt</p>	<p>„Eiserner Vorhang“ BRD, DDR, UdSSR, NATO, Warschauer Pakt, „Sputnik-Schock“, Gleichgewicht des Schreckens, Kubakrise, John F. Kennedy, Nikita Chruschtschow, Atomwaffensperr- verträge, KSZE, EG, EU,</p>	<p>1949: Gründung der Nato 1950-1953: Koreakrieg 1951: Montanunion 1957: Römische Verträge 1960: „Afrikanisches Jahr“ 1962: Kubakrise 1964-1973: Vietnamkrieg 1968: Atomwaffensperrverträge 1968: „Prager Frühling“ 1975: Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa 1979: Nato-Doppelbeschluss 1979-1988: Afghanistankrieg der UdSSR 1991: Ende des Kalten Krieges</p>	<p>175)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dekolonialisierung: Aus Kolonien werden Staaten (S.176-177) • Die Kuba-Krise: Die Welt hält den Atem an (S.178-179) • USA und UdSSR: Zwischen Sicherheitsdenken und Entspannung (S.182-183) • Entspannungspolitik und neue Konfrontationen (S.184-185) • Wie weit geht die Vereinigung Europas? (S.186-187) • Deutschland und Frankreich – Motor der EU? (S.188-189) 	<p>...Ursachen für die Gründung militärischer Bündnisse benennen.</p> <p>...die Gefahren eines Atomkrieges und die Folgen der neuen Waffentechnik bewerten.</p> <p>...historische Ursachen für heutige Konflikte in Afrika und Asien beschreiben.</p> <p>...Phasen der Entspannung und Eskalation des Kalten Krieges unterscheiden.</p> <p>...Stationen des deutsch-französischen Verhältnisses und der europäischen Einigung benennen.</p> <p>...Spielfilme auf Feindbilder untersuchen.</p>
<p>Deutschland nach 1945: Zwei Staaten eine Nation?</p>	<p>„Zusammenbruchs- gesellschaft“, „Stunde null“, Potsdamer Konferenz, Churchill, Truman, Stalin, Entnazifizierung, Reparationen, Demontage Nürnberger Prozesse, Besatzungszonen, SBZ, Bodenreform, Verstaatlichung, SED, Walter Ulbricht, Politbüro, Planwirtschaft, Berliner Mauer, Bizone, Trizone, Marshallplan,</p>	<p>8. / 9. 5.1945: Kapitulation der deutschen Wehrmacht; Teilung Deutschlands in vier Besatzungszonen 17.7.-2.8.1945: Potsdamer Konferenz Ab 20.11.1945: Nürnberger Prozesse 1947: Gründung der Bizone Ab 1947: Marshallplan 1948: Währungsreformen in West und Ost 1948-1949: Berlin-Blockade durch die UdSSR April 1949: Trizone Mai 1949: Gründung der BRD Oktober 1949: Gründung der DDR 13.8.1961: Bau der Berliner Mauer 1969-1974: Annäherung zwischen Ost und West unter Willy Brandt 1972: Grundlagenvertrag zwischen BRD und DDR</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der 8.Mai 1945 – Niederlage oder Befreiung? (S.198-199) • Was wird aus Deutschland? (S.200-201) • Entnazifizierung und Nürnberger Prozesse (S.206-207) • Wie entwickelte sich die Ostzone? (S.208-209) • Wie entwickelten sich die Westzonen? (S.210-211) • Die Gründung der BRD (S.212-213) • Die Gründung der DDR (S.214-215) • Die Gründung des Landes Niedersachsen (S.216-217) • Plan und Markt: Zwei Wege zum Wohlstand? (S.218-219) • Die BRD wird Bündnispartner des Westens (S.220-221) • 17. Juni 1953 – Volksaufstand in der DDR (S.222-223) • 1961 – Bau der Berliner Mauer (S.224-225) • Neue Ost- und Deutschlandpolitik (S.226-227) • Die deutsch-deutschen Beziehungen nach der Unterzeichnung des Grundlagenvertrages 	<p>können...</p> <p>...die Nachkriegssituation in Deutschland beschreiben.</p> <p>...das unterschiedliche Vorgehen der Siegermächte in ihren Besatzungszonen darstellen.</p> <p>...die Ursachen der Teilung Deutschlands in zwei Staaten erklären.</p> <p>...die politischen und wirtschaftlichen Systeme der BRD und DDR erläutern und vergleichen.</p> <p>...die Politik der Westanbindung unter Adenauer erklären und bewerten.</p> <p>...Ursachen, Verlauf und Folgen der Krisen in der DDR 1953 und 1961 erklären.</p>

Hausinternes Curriculum – Geschichte

Jahrgang 10

	Währungsreform, Berlin-Blockade, Grundgesetz, (Soziale) Markt- wirtschaft, „Wirtschaftswunder“ Westintegration, Grundlagenvertrag		(S.228-229)	
Leben im geteilten Deutschland	„Ära Adenauer“, „Wunder von Bern“, Gastarbeiter, Stasi, MfS, FDJ, Erich Honecker Emanzipation, 68er-Bewegung, APO RAF,	1950er Jahre: Ära Adenauer Ab 1952: „planmäßiger Aufbau des Sozialismus“ in der DDR 1954: Deutschland Fußballweltmeister 1968-1970: „Außerparlamentarische Opposition“; Notstandsgesetze; Studentenproteste; Terroraktionen der RAF in Deutschland 1971: Beginn der „Ära Honecker“ 1972: Olympische Sommerspiele in München 1977: Entführung Hans Martin Schleyers durch die RAF	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaft in Ost und West: Mangel gegen Wohlstand? (S.238-239) • Der Alltag in West- und Ostdeutschland (S.242-243) • Die „Stasi“ – das Machtinstrument der SED (S.244-245) • Frauenrollen in West und Ost (S.246-247) • Jugend in der DDR (S.248-249) • Jugend in der BRD (S.250-251) • „Wir-Gefühl“ durch sportliche Großereignisse? (S.252-253) • Die 68er: Ziviler Ungehorsam und Protestbewegung (S.254-255) • Terrorismus in Deutschland – die RAF (S.258-259) 	<p>können...</p> <p>...die Wirtschaftssysteme der BRD und der DDR beschreiben und vergleichen.</p> <p>...Unterschiede in der Gesellschaft und im Alltag der beiden Länder beschreiben.</p> <p>...Gründe und Folgen von Zuwanderung in die BRD erläutern.</p> <p>...das System der Machtsicherung der SED in der DDR erklären und bewerten.</p> <p>...Protestformen gegen den Staat und gesellschaftliche Normen in der BRD aufzeigen.</p> <p>...die Funktion von sportlichen Großereignissen zur Legitimation von Staaten erläutern.</p> <p>...die Gefährdung der Demokratie und der rechtsstaatlichen Ordnung durch die RAF beschreiben.</p> <p>...Zeitzeugen befragen.</p>
Die deutsche Wiedervereinigung	Solidarnosc-Bewegung, „Glasnost“, „Perestroika“, Michail Gorbatschow, KPdSU, Helmut Kohl, „Neues Forum“, Montagsdemonstrationen,	Ab 1981: Solidarnosc-Bewegung in Polen Ab 1982: wirtschaftlicher Niedergang der DDR 1985: Gorbatschow Generalsekretär der KPdSU 1989 / 1990: Revolutionen in Osteuropa Ab 1989: Massenflucht von DDR-	<ul style="list-style-type: none"> • Umbruch in Osteuropa (S.268-269) • Reformpolitik in der Sowjetunion (S.270-271) • Warum brach die DDR zusammen? (S.272-273) • Die „friedliche Revolution“ in der DDR (S.274-275) • Wie gelang die Einigung Deutschlands? (S.276-277) 	<p>können...</p> <p>...den Umbruch in der Sowjetunion und im Ostblock erklären.</p> <p>...die Ziele der Oppositionsbewegung in der DDR erläutern.</p> <p>...den Verlauf der „friedlichen Revolution“ in der DDR 1989 wiedergeben.</p> <p>...die Schwierigkeiten der Wiedervereinigung auf unterschiedlichen</p>

Hausinternes Curriculum – Geschichte

Jahrgang 10

	<p>„Runde Tische“, Staatsvertrag zur Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion, Zwei-plus Vier-Vertrag,</p>	<p>Bürgern, Montagsdemonstrationen 9.11.1989: Fall der Mauer 31.8.1990: Staatsvertrag zur Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion 12.9.1990: Zwei-plus-Vier-Vertrag 3.10.1990: Beitritt der DDR-Länder zur BRD 1991: Ende der Sowjetunion</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Folgen der Wiedervereinigung (S.278-279) • Die DDR – ein Unrechtsstaat? (S.282-283) • Nationalfeiertage: Warum feiern wir in Deutschland am 3. Oktober? (S.284-285) 	<p>Ebenen erläutern und beurteilen.</p> <p>...den staatlichen Charakter der DDR aus heutiger Sicht bewerten.</p> <p>...die Bedeutung von Nationalfeiertagen am Beispiel des „Tags der Deutschen Einheit“ diskutieren.</p>
<p>Die globalisierte Welt seit 1990: Eine Welt? Viele Welten?</p>	<p>UNO, NATO-Osterweiterung, Wladimir Putin, chinesischer „Staatskapitalismus“, Mao Zedong, Deng Xiaoping, Al-Kaida, Osama Bin Laden, Islamismus, Arabischer Frühling, Migration, Globalisierung,</p>	<p>1991: Ende der Sowjetunion; Gründung der GUS <i>Ab 1991:</i> Nach dem Zusammenbruch Jugoslawiens Bürgerkriege in den neu entstehenden Republiken 1997-2009: Osterweiterung der NATO 2000: Putin wird russischer Präsident 11.9.2001: Terroranschlag auf das World Trade Center in New York 2009: China löst Deutschland als Exportweltmeister ab <i>Ab 2011:</i> „Arabischer Frühling“; Bürgerkriege in Libyen und Syrien <i>Ab 2014:</i> Verstärkt Flüchtlingswellen von Afrika und Asien nach Europa 2014: Russische Annexion der Halbinsel Krim im Osten der Ukraine</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kann die UNO Frieden schaffen? (S.294-295) • Herausforderungen der EU: Vom Kalten Krieg in die globalisierte Welt (S.296-297) • Die NATO-Osterweiterung – ein Vertragsbruch? (S.298-299) • Russland – zwischen Stagnation und neuer Stärke • China heute – führende Weltwirtschaftsmacht (S.302-303) • Warum gibt es Terroranschläge? (S.306-307) • Wohin führte der „Arabische Frühling“? • Migration: Viele Gründe, viele Grenzen (S.310-311) • Globalisierung – Segen oder Fluch? (S.312-313) 	<p>können...</p> <p>...den Übergang von der bipolaren zur multipolaren Welt erläutern.</p> <p>...die Rolle der UNO bei der Friedenssicherung in aktuellen Konflikten erklären und bewerten.</p> <p>...die Bedeutung der Menschenrechte einordnen und an Beispielen untersuchen.</p> <p>...Gründe für aktuelle Migrationsbewegungen benennen und ihre Folgen erläutern.</p> <p>...Chancen und Bedrohungen einer globalisierten Wirtschaft beschreiben und bewerten.</p> <p>...die Entstehung des „neuen“ Terrorismus beschreiben.</p>

Hausinternes Curriculum – Geschichte

Jahrgang 10

Methoden:

Eine Ideologie setzt sich durch	Lebenserinnerungen auswerten, <ul style="list-style-type: none">• Schriftliche Quellen beschreiben und analysieren; Bildquellen beschreiben und analysieren Instrumentalisierte Karten analysieren <ul style="list-style-type: none">• Geschichtskarten auswerten
Leben im Nationalsozialismus	Spielfilme untersuchen <ul style="list-style-type: none">• Filmanalyse
Nationalsozialistische Außenpolitik und Zweiter Weltkrieg	Historische Ereignisse bewerten, Eine biografische Recherche durchführen
Der Ost-West-Konflikt spaltet die Welt	Spielfilme auf Feindbilder untersuchen <ul style="list-style-type: none">• Filmanalyse
Deutschland nach 1945: Zwei Staaten, eine Nation?	Arbeit im Archiv – Beispiel: Flüchtlinge und Vertriebene <ul style="list-style-type: none">• Beschreibung und Analyse von Text-, Ton-, und Bildquellen
Leben im geteilten Deutschland	Zeitzeugen befragen <ul style="list-style-type: none">• Lebenserinnerungen auswerten
Die deutsche Wiedervereinigung	Beschreibung und Analyse von Text-, Ton-, und Bildquellen
Die globalisierte Welt seit 1990: Eine Welt? Viele Welten?	Beschreibung und Analyse von Text-, Ton-, und Bildquellen